

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma und Partner Magenta präsentieren auf der ASH-Jahrestagung 2022 erste klinische Daten zu ihren Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten

- Heidelberg Pharma präsentiert initiale Ergebnisse der ersten klinischen Studie mit dem ATAC®-Kandidaten HDP-101
- Lizenzpartner Magenta präsentiert erste Daten der Phase I/II-Studie mit dem ATAC®-Kandidaten MGTA-117

Ladenburg, 10. November 2022 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute bekannt, dass sie erste Daten aus der klinischen Phase I/IIa Studie mit HDP-101 auf der 64. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) vorstellen wird. Darüber hinaus wird der Partner Magenta Therapeutics, Cambridge, MA, USA, (Magenta) (NASDAQ: MGTA) Daten aus seiner klinischen Studie mit MGTA-117 präsentieren. Die Tagung findet vom 10. bis 13. Dezember 2022 in New Orleans, USA, statt.

Dr. András Strasz, Chief Medical Officer der Heidelberg Pharma AG, kommentierte: „Wir freuen uns, auf dem ASH-Kongress initiale Sicherheitsdaten der ersten klinischen Studie mit HDP-101, einem Antikörper-Wirkstoff-Konjugat mit dem hochwirksamen Payload Amanitin, vorstellen zu können. Bisher zeigte HDP-101 eine gute Verträglichkeit bei Patienten mit rezidiviertem und/oder refraktärem Multiplem Myelom im Spätstadium. Derzeit werden Patienten in die dritte Kohorte aufgenommen und wir sind gespannt auf weitere Sicherheits- und Wirksamkeitsdaten.“

Postertitel: HDP-101, an Anti-BCMA Antibody-Drug Conjugate with a Novel Payload Amanitin in Patients with Relapsed Multiple Myeloma, Initial Findings of the First in Human Study

Details zur Präsentation

Abstract #3219

Session: 652. Multiple Myeloma and Plasma Cell Dyscrasias: Clinical and Epidemiological: Poster II

Präsentationszeit und -ort: Sonntag, 11. Dezember 2022, 18:00 - 20:00 Uhr CST, Hall D (Ernest N. Morial Convention Center)

Dr. Strasz wird das Poster mit ersten klinischen Daten der laufenden, offenen, multizentrischen Phase I/IIa-Studie mit HDP-101 im Multiplem Myelom vorstellen. Er wird auch für Fragen zur Verfügung stehen.

HDP-101 ist ein BCMA-Antikörper-Amanitin-Konjugat für die Behandlung des rezidivierten oder refraktären Multiplen Myeloms, einer Krebserkrankung des Knochenmarks mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf. Der erste Teil der Studie ist eine Phase I-Dosiseskaltungsstudie, um eine optimale und sichere Dosis von HDP-101 für den Phase IIa-Teil der Studie zu finden. Es sollen bis zu 36 Patienten behandelt werden, die HDP-101 alle drei Wochen intravenös erhalten. In diesem Teil der Studie wird die Verträglichkeit der verschiedenen Dosisstufen untersucht.

Präsentation von Heidelberg Pharmas Lizenzpartner Magenta

Postertitel: [MGTA-117, an Anti-CD117 Antibody-Drug Conjugated with Amanitin, in Participants with Relapsed/Refractory Adult Acute Myeloid Leukemia \(AML\) and Myelodysplasia with Excess Blasts \(MDS-EB\): Safety, Pharmacokinetics and Pharmacodynamics Initial Findings from a Phase 1/2 Study](#)

Details zur Präsentation

Abstract #874

Session: 701. Experimental Transplantation: Basic and Translational: Poster III

Präsentationszeit und -ort: Montag, 12. Dezember 2022, 15:30 Uhr CST

Posterpräsentation von Heidelberg Pharmas Lizenzpartner Magenta

Postertitel: [The Pharmacokinetic and Pharmacodynamic Characterization of MGTA-117, an Anti-CD117-Amanitin Antibody-Drug Conjugate for Targeted Conditioning Prior to Transplant, in Non-Human Primates](#)

Details zur Präsentation

Abstract #4592

Session: 616. Acute Myeloid Leukemia: Novel Therapy, excluding Transplantation: Poster I

Präsentationszeit und -ort: Montag, 12. Dezember 2022, 18:00 - 20:00 Uhr CST, Hall D (Ernest N. Morial Convention Center)

Alle Abstracts und weitere Informationen sind online auf der [ASH-Konferenzwebsite](#) abrufbar.

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. Antibody Targeted Amanitin Conjugates sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bitykliche Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs® eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC®-Technologie und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt. Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom, das sich in klinischer Entwicklung

befindet. HDP-102, ein CD37-ATAC gegen das Non-Hodgkin-Lymphom und HDP-103, ein PSMA-ATAC gegen metastasierten, kastrationsresistenten Prostatakrebs, befinden sich in der präklinischen Prüfung.

Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

ATAC® ist eine eingetragene EU-Marke der Heidelberg Pharma Research.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.